



Antragsteller: Fraktionen SPD/Grüne / Die Linke

Antragsdatum:
26. Oktober 2010

Beratungsfolge:	Datum		Datum
☐ Dienstberatung Rathauspitze		☐ Umwelt	
☐ Haushalt und Finanzen		☒ Hauptausschuss	17.11.2010
☐ Recht, Sicherheit, Ordnung und Petitionen		☒ Stadtverordnetenversammlung	24.11.2010
☐ Wirtschaft, Bau und Verkehr		☐ Ortsbeiräte/Ortsbeirat	
☐ Bildung, Schule, Sport u. Kultur		☐ JHA	
☒ Soziales, Gleichst. u. Rechte d. Minderh.	03.11.10		

Antragsgegenstand:

Erweiterung des Kinderschutz-Netzwerkes als Alternative zur Babyklappe

Inhalt des Antrages:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Die vorhandenen Strukturen des Kinderschutz-Netzwerkes werden durch die Einrichtung einer Telefon-Hotline ("Mutter-in-Not-Telefon") am CTK erweitert.

Diese Hotline steht als niedrig schwelliges Angebot allen werdenden Müttern zur Verfügung. Sie soll ihnen in psychischer Ausnahme- bzw. akuter Krisensituation während der Schwangerschaft Hilfe gewähren. Über diese kostenlose Rufnummer sind rund um die Uhr Fachärzte für Psychiatrie des Klinikums erreichbar, die fachlich kompetent beraten und einwirken sowie konkrete Hilfen anbieten. Die Kosten der Hotline trägt das Klinikum.

Begründung:

Im Ausschuss für Soziales, Gleichstellung und Rechte der Minderheiten wurden seit Juni 2008 Beratungen zum Thema Babyklappe bei Einbeziehung von Fachkräften unterschiedlicher Professionen durchgeführt. Ursächlich stand ein entsprechender Antrag der AUB-Fraktion, welcher im März 2010 zurückgestellt wurde.

- bitte wenden -

Beschlussniederschrift:

Gremium: ☐ HA ☐ StVV

- ☐ einstimmig ☐ mit Stimmenmehrheit
☐ laut Antragsvorschlag
☐ mit Veränderungen (siehe Niederschrift)

Beschluss-Nr.:

Tagung am: TOP:
Anzahl der Ja-Stimmen:
Anzahl der Nein-Stimmen:
Anzahl der Stimmenthaltungen

In Cottbus bestehen bereits Netzwerke zum Schutz der Kinder. Fachkräfte der Jugendhilfe als auch andere Kooperationspartner arbeiten in Gremien eng zusammen, wie z.B. im Arbeitskreis „Kinderschutz“ und am Runden Tisch „Kindeswohl“. Daraus haben sich tragfähige Kooperationsbeziehungen entwickelt. Mit dem Aufbau des Netzwerkes Gesunde Kinder in 2010 steht ein weiteres wichtiges Angebot in Cottbus zur Verfügung.

Die mit einer Babyklappe verbundenen rechtlichen und ethischen Nachteile werden somit vermieden.

gez. Werner Schaaf
Fraktion SPD/Grüne

gez. André Kaun
Fraktion Die Linke

Anlage: Chronologie

Anlage:

Datum	Ort	Aktivität	Gast
04.06.2008	Beratung des Ausschusses für Soziales, Gleichstellung und Rechte der Minderheiten	Vortrag zum Thema Babyklappe	Herr Chefarzt Dr. Erler
21.10.2009	Hauptausschuss	Antrag AUB-Fraktion Einrichtung einer Babyklappe im Carl- Thiem-Klinikum Cottbus	
28.10.2009	Stadtverordnetenversammlung	Antrag AUB-Fraktion Einrichtung einer Babyklappe im Carl- Thiem-Klinikum Cottbus	
02.12.2009	Beratung des Ausschusses für Soziales, Gleichstellung und Rechte der Minderheiten	Vortrag zum Thema Babyklappe	Herr Chefarzt Dr. Erler
09.12.2009	Hauptausschuss Auf Wunsch der antragstellenden Fraktion AUB wird der Antrag – Einrichtung einer Babyklappe von der Tagesordnung genommen	Antrag AUB-Fraktion Einrichtung einer Babyklappe im Carl- Thiem-Klinikum Cottbus	
06.01.2010	Beratung des Ausschusses für Soziales, Gleichstellung und Rechte der Minderheiten	Vortrag zum Thema Babyklappe	Herr Chefarzt Dr. Sikorski
03.02.2010	Beratung des Ausschusses für Soziales, Gleichstellung und Rechte der Minderheiten	Vortrag zum Thema Babyklappe	Frau Lehnigk Hebamme
03.03.2010	Beratung des Ausschusses für Soziales, Gleichstellung und Rechte der Minderheiten	Vortrag zum Thema Babyklappe	Herr Lindner SB Abteilung Kindstötung der Mordkommission
03.03.2010	Beratung des Ausschusses für Soziales, Gleichstellung und Rechte der Minderheiten	Rücknahme Antrag zum Thema Babyklappe durch die AUB-Fraktion	AUB-Fraktion Herr Kaps